

1	EEB.22.034	Biografie und Profession		
2	Modultitel (englisch)	Biography and Profession		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Claudia Nürnberg		
4	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	EEB	weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Pädagogik der Kindheit Pflichtmodul im 2. Semester	2022
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.		
10	Prüfungsleistung	AP15	Portfolio im Umfang von ca. 15 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine		
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
I	EEB.22.034.10	Entwicklung professioneller beruflicher Identität Seminar; 1 SWS		16 h
II	EEB.22.034.20	Kindheitspädagogische Leitungsfunktion Seminar; 1 SWS		16 h
III	EEB.22.034.30	Berufliche Identität und Professionsethik Seminar; 1 SWS		16 h
IV		Vor- und Nachbearbeitung inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung		102 h
			Gesamt:	150 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Claudia Nürnberg		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Das Modul beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Methoden der Biografiearbeit - Theorien und Begrifflichkeiten zur Entwicklung beruflicher Identität und Gestaltung beruflichen Rollenhandelns - pädagogische, psychologische Grundlagen der Selbstwertkonstruktion, der Selbst- und Fremdzuschreibungsprozesse - Methoden der Selbstreflexion - Professionssoziologie und -politik, Auseinandersetzung mit dem Berufsbild der Kindheitspädagoginnen und -pädagogen/der Erzieherinnen und Erzieher - Biografische Selbstreflexion im Hinblick auf Leitungsfunktion 		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit biographische Methoden in der Fallarbeit und in professionellen Kontexten anzuwenden, - Kenntnisse unterschiedlicher Selbstwerttheorien und die Fähigkeit, diese in der pädagogischen Arbeit mit Kindern zu berücksichtigen - ethische Fragestellungen, praktische Anwendungen ethischer Fallbearbeitungsmethoden verstehen und umzusetzen, - biografisches Lernen als Grundlage für die Entwicklung einer beruflichen Identität zu verstehen, - Kenntnisse der Entwicklung der Profession Kindheitspädagogik, der aktuellen berufspolitischen Diskussionen sowie die Fähigkeit diese Diskussionen in den 		

- kindheitspädagogischen Diskurs einzuordnen und die Bedeutung von Selbst- und Fremdbildern für die pädagogische Praxis zu kennen,
- unterschiedliche Methoden und Ansätze zur Stärkung des Selbstwertes und der Handlungsmächtigkeit bei Kindern zu kennen,
 - Kinder bei der Entwicklung einer differenzierenden Perspektive auf das Ich und die Anderen zu unterstützen,
 - ethische Fragestellungen von Kindern im Alltag aufzugreifen und zu bearbeiten,
 - Erfahrungen im Rahmen der eigenen (Berufs-)Biografie zu analysieren und zu rekonstruieren,
 - diesbezügliche Fragestellungen zu formulieren und Antworten bzw. Lösungen zu definieren,
 - unterschiedliche Identitätstheorien zu beschreiben, zu vergleichen und in einen diskursiven Zusammenhang der kindheitspädagogischen Professionsdiskussion zu bringen,
 - Komplexität, Diversität und Vielfalt von Perspektiven auf Fragen des Lebens und der Bildung zu analysieren, darzustellen, zu hinterfragen und eigene Sichtweisen dazu zu formulieren,
 - einen forschenden Habitus in Bezug auf den Zusammenhang zwischen der eigenen Biografie und der Handlungsebene in der Praxis zu entwickeln,
 - eigene biographische Zusammenhänge sowie der eigenen Berufswahl im gesellschaftlichen Kontext zu verstehen,
 - Konsequenzen aus der Selbstreflexion auf das berufliche Handeln zu ziehen und Handlungsspielräume zu verändern und zu erweitern,
 - Zu verstehen, dass die eigene Perspektive begrenzt ist und die Perspektiven von Anderen dialogisch die eigenen Perspektiven erweitern,
 - Perspektivenvielfalt zu erweitern und unterschiedliche Perspektiven im dialogischen Handeln anzuerkennen,
 - Kooperations- und Empathiefähigkeit in sensiblen Selbstreflexionsprozessen zu entwickeln,
 - Lösungskompetenz durch gemeinsame Fallbearbeitungen zu erweitern.

17 Lehr-/Lernformen

Seminaristische Präsenz- und Onlinelehre (Lehrvortrag/Impulsvortrag, Diskussion),

18 Literatur

Basisliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.